

Das Echo der Vergangenheit

Arbeit mit Transgenerationalen Themen

Fortbildung

Schon die alten Stammeskulturen wussten, dass Trauma ‚ansteckend‘ ist. So ‚erben‘ Kinder und Enkel nicht nur Begabungen und Fähigkeiten von den Vorfahren, sondern tragen auf vielfältige Weise auch die Traumatisierung der Eltern und Großeltern über 3 – 4 Generationen weiter. Diese generationsübergreifenden Folgen wurden bei Opfern persönlich erlebter Bedrohungen und vor allem bei Überlebenden von Folter, Völkermord, Kriegen und Vertreibung beobachtet. So klingt, neben den Schrecken von Armut, Verlust und anderen individuellen Katastrophen, vor allem das Echo der großen Schrecken des 20. Jahrhunderts auch in den heutigen Nachkommen weiter.

Das Seminar beschäftigt sich damit, wie Erinnerungsarbeit wieder zu einem Gefühl der Kontinuität des eigenen Lebens und damit zu einer positiven Identität führen kann.

Durch Trauma werden Verbindungen unterbrochen, zerstört oder vergessen; Verbindungen zu sich selbst, zur Familie, zur Heimat – zu den eigenen Wurzeln. Der Münchner Psychoanalytiker Michael Ermann, selbst als Kind im Krieg geboren, hat sich intensiv mit dem Thema der transgenerationalen Traumatisierung beschäftigt und sagt *„Ohne Erinnerungsarbeit gibt es kein Gefühl der Kontinuität des eigenen Lebens – ohne diese gibt es keine positive Identität“* (Michael Ermann 10/20).

In dem Seminar versuche ich die Hintergründe und Übertragungsweg aufzuzeigen und die Arbeit in Demonstrationen und mehreren Selbsterfahrungs-Einheiten erfahrbar zu machen.

Veröffentlichungen:

- Heike Gattnar: *„Der Körper kennt den Weg“* in *„Wege zum Menschen“*, 62. Jg., 118–122, 2010 Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen
- Hedwig Gagfa/Heike Gattnar: *„Körpergedächtnis“*, 2017, swr 2-tandem radiofeature (vergriffen)
- Heike Gattnar: *„Die Wurzeln von Somatic Experiencing“* in Rahm/Meggyesy – *„Somatische Erfahrungen“* 2019 Probst-Verlag, Lichtenau
- Heike Gattnar: *„Wie finde ich Frieden in mir?“* Folge 7, Podcast mit Sebastian Heinzl, 2020 <https://www.youtube.com/watch?v=Ca34dpxU0gw>
- Heike Gattnar: *„Was ich noch zu sagen hätte...“*, 2021, auditorium-netzwerk
- Heike Gattnar: *„Schon vor der Zeit war der Traurigkeit – Transgenerationale Weitergabe von Erfahrungen“*, 2025 (in print)



Zielgruppe

Angehörige der Heil- und Beratungsberufe wie Ärzt:innen, Psychotherapeut:innen (Erwachsene, Kinder und Jugendliche), Klinische Psycholog:innen, Gesundheitspsycholog:innen, SE-Erfahrene, Lebens- und Sozialberater*innen, Physiotherapeut:innen, Körpertherapeut:innen, sowie Sozial- und Heilpädagog:innen, Seelsorger:innen, spezialisierte Krankenpflegekräfte, Rettungseinsatzkräfte, Interessierte, die in ähnlichen Berufsgruppen arbeiten und Erfahrung mitbringen.

Details

Termin: Freitag, 12. Dezember, 11:30 – Sonntag, 14. Dezember 2025, 13:00

Leitung: Heike Gattnar

Kosten: € 420,- inkl. 20% MwSt

Teilnehmer: max. 33 Teilnehmer:innen

Ort: Eugendorf bei Salzburg, Hotel Holznerwirt

Anmeldung und Information:

<https://apsys.org/veranstaltungen/dasechodervergangenheit/>